

№ 258

Das Gemälde stammt aus englischem Besitz.

Obgleich keine Portraits von Giulio Romanos Hand bekannt sind, haben G. Gronau, Prof. Voss und W. v. Bode das Bild einmütig diesem Meister zugeschrieben. Sie äussern sich darüber, wie folgt :

Das umstehend wiedergegebene Bildnis eines Knaben, das ich im Original genau untersucht habe, halte ich für ein sicheres, eigenhändiges Werk von Giulio Romano. Von diesem berühmten Schüler Rafaels sind m. W. Portraits nicht erhalten, aber die zeichnerischen und malerischen Beziehungen zu den Werken, die er im Atelier Rafaels hat ausführen helfen, sind so gross, um die Zuschreibung sicher zu stellen. Es muss um 1515-1520 entstanden sein und zeigt aufs Schönste den grossen römischen Stil. Zu allem ist das so anziehende wie bedeutende Werk vorzüglich erhalten.

Luzern 1. IX. 27

gez. Gronau

Das umstehend abgebildete Bildnis eines jungen Prinzen aus dem Hause der Medici (Lorenzo dei Medici ?) halte ich für eine eigenhändige, charakteristische Arbeit von Giulio Romano von sehr eigenartiger koloristischer Wirkung und ausgezeichneter Erhaltung. Masse : 44 x 34½ cm.

Berlin, 22. 12. 1928

gez. Dr. Hermann Voss

Der vorstehend ausgesprochenen Ansicht schliesse ich mich voll-inhaltlich an.

gez. W. Bode

Künstler: **Giulio ROMANO**

eigentlich **Giulio di Filippo dei Gianuzzi** wurde 1493 in Rom geboren und starb 1546 in Mantua. Er war Baumeister und Maler, Schüler und Mitarbeiter **Rafaels**. 1542 baute er in Mantua den **Palazzo del Tè**, dessen Inneres er mit Fresken ausschmückte. 1546 wurde er als Baumeister des Petersdoms nach Rom berufen, starb aber, ehe er die Reise antreten konnte.

Darstellung: **Porträt des jungen Lorenzo dei Medici (?)**

Brustbild vor grauem Hintergrund. Unter dem weinroten Mantel steht das gekrüselte Hemd hervor. Der Körper des Knaben ist nach rechts gedreht, das Gesicht dem Beschauer zugewandt. - Auffällig ist der negrolde Typ, den das dunkle Kraushaar noch betont.

Material: **Holz.**

Größe: **44 x 29,4 cm**